

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Zusammenfassung	11
Einleitung – Emotion und Moral: Empörung.....	13
I Empörung.....	17
1 Explizierung des Begriffs 'Empörung'	17
2 Die Empörungsepisode	19
2.1 Beteiligte Personen	19
2.2 Die empörte Reaktion des Gefühlssubjekts	20
2.3 Reaktionsmöglichkeiten des Verursachers auf den empörten Vorwurf	20
2.4 Empörungsanlässe.....	21
II Die Entstehung von Emotionen: Appraisal.....	23
1 Emotionen	23
2 Der Appraisal-Prozess.....	24
2.1 Appraisal im multidimensionalen Vektorraum.....	24
2.2 Appraisal als Informationsverarbeitungsprozess	29
2.3 Appraisal-Verarbeitung in zentralen Instanzen?.....	30
2.4 Appraisal-Prozesse als Schnittstelle	31
3 Klärung des Appraisal-Konzepts	32
3.1 Kognitionen als Auslöser, Komponente und Folge von Emotion	32
3.2 Abhängige Variablen zum Testen der emotionsauslösenden Funktion von Appraisal	33
4 Die Erklärungskraft von Appraisal-Theorien.....	36
4.1 Genese und Ausdifferenzierung von Emotionen	37
4.2 Differenzierung zwischen Emotionen.....	37
4.3 Adaptive Funktion von Emotionen.....	37
4.4 Rationalität von Emotionen	37
4.5 Veränderung von Emotionen	39
4.6 Situationsunabhängiges Auftreten von Emotionen.....	40
4.7 Inter- und intraindividuelle Unterschiede	40
4.8 Interkulturelle Unterschiede.....	42
4.9 Erkenntnisgewinn	42
5 Anwendungsmöglichkeiten des Appraisal-Konstrukts für die Emotionssteuerung.....	43
5.1 Begründung der Steuerbarkeit von Emotionen.....	43
5.2 Analyse von Empörung.....	44
5.3 Ansatzpunkte der Emotionssteuerung.....	46

III	Empörung als moralische Emotion - Antezedenzen des Appraisal.....	49
1	Moral aus psychologischer Perspektive	50
2	Moralisches Denken und Urteilen.....	51
3	Wahrgenommenes Handeln und Normverstoß	52
3.1	Handeln als Objekt moralischer Emotionen	52
3.2	Verantwortlichkeit und Rechtfertigung	53
3.3	Empörung und Ärger	54
3.4	Die erwartete Anerkennung von Normen	55
3.5	Der Normverstoß als Ungerechtigkeit?	56
4	Normen und ihre Anerkennung.....	57
4.1	Arten von Normen	58
4.2	Zur Geltung dieser Normen	60
4.3	Verschiedene Gründe für die Beachtung von Normen	62
4.4	Die moralische Anerkennung von Normen	62
4.5	Die moralische Motivation	63
5	Selbstkonzept und Selbst.....	64
5.1	Quelle moralischer Motivation: das moralische Selbst	65
5.2	Moralische Entscheidung und moralischer Konflikt	67
5.3	Die Entwicklung eines moralischen Selbst.....	70
5.4	Selbstkonzept als Antezedens des Appraisal-Prozesses	73
6	Moralisches und unmoralisches Handeln.....	76
7	Funktionen moralischer Emotionen	77
7.1	Die Herstellung von Konsistenz	77
7.2	Die Indikatorfunktion.....	78
IV	Folgerungen für die Steuerung der Empörung.....	81
1	Analyse der Antezedenzen	81
1.1	Wissensgrundlage	82
1.2	Anerkennung von Werten	83
1.3	Bewusstes Denken und Urteilen	83
1.4	Unbewusste Informationsverarbeitungsprozesse.....	83
1.5	Handlungstendenzen	85
2	Zielgerichtete Veränderung - das Selbstkonzept.....	85
3	Ziele der Steuerung	87
4	Die moderierende Wirkung der Täterreaktion – Ansatzpunkte für die Steuerung von Empörung.....	88
4.1	Entschuldigung im Sinne einer Bitte um Verzeihung.....	88
4.2	Ausreden	91
4.3	Rechtfertigung.....	92
4.4	Ignorieren.....	95

4.5	Gegenangriff	96
V	Fallbeispiel: Der Karikaturenstreit	99
1	Empörung wegen der Mohammed-Karikaturen	99
1.1	Normverletzung	100
1.2	Betroffene Anliegen	100
1.3	Identifikation und Identität	101
1.4	Wahrgenommene Verursacher	102
1.5	Auflehnungstendenz	103
1.6	Antezedente Einflussfaktoren	106
2	Die Reaktionen der wahrgenommenen Verursacher	107
2.1	Zeitungen	108
2.2	Die dänische Regierung	112
2.3	Politiker	112
2.4	Bevölkerung	113
3	Steuerung durch andere Akteure	115
3.1	Die Verfolgung weiterer Ziele	115
3.2	Methoden	116
4	Themen für den Dialog	117
VI	Fazit	119
1	Fragen an das Konzept der Emotionssteuerung	119
1.1	Keine Emotionen mehr?	119
1.2	Entscheidung für Gefühle	119
1.3	Gewinne der Emotionssteuerung - Konstruktive Auseinandersetzung	121
1.4	Ethische Vertretbarkeit der Emotionssteuerung durch Außenstehende	123
2	Ausblick	123
3	Gewinn dieser Arbeit	125
	Literaturverzeichnis	129